Freiwilligenagentur

Freiwilligen-Zentrum

Freiwilligenbörse

Ehrenamtsbörse

Treffpunkt Hilfsbereitschaft

Tatendrang

Kontaktbörse für Ehrenamtliche

Mach-Mit-Service-Büro

Freiwilligenzentrale

Agentur für bürgerschaftliches Engagement

Treffpunkt Aktiv

Ehrenamtsagentur

Die Zeitspender

Freiwilligen- Informations-Treff

Treffpunkt Ehrenamt

Freiwilligen Forum

Viele Namen – ein Anliegen

Freiwilligenagenturen, -börsen und -zentren

fördern, vernetzen und bewegen bürgerschaftliches Engagement.

Das bürgerschaftliche Engagement ist wesentlich für die Zukunft, den Zusammenhalt und die Lebensqualität unserer Gesellschaft.

„...Zukunft...”

Bürgerschaftliches Engagement gestaltet und reformiert das Gemeinwesen durch Partizipation:

Bürgerinnen und Bürger

- **ergreifen Initiative.**
- **übernehmen öffentliche Verantwortung.**
- **packen Probleme an.**

„Wir wollen zu einer vernünftigen Balance

zwischen staatlichen Pflichten, Eigeninitiative und gesellschaftlichem Engagement kommen.

Wir wollen weg von Überregulierung und hin zu mehr Freiraum für die Bürger, damit sie ihre ureigensten Angelegenheiten selbst in die Hand nehmen können.

Die Stärkung der Zivilgesellschaft dient nicht etwa dem Abbau des Wohlfahrtsstaates. Und sie ist auch keine schöne Parole, um den Staatshaushalt zu entlasten. Was wir wollen, ist mehr Teilhabe der Bürger.”

Gerhard Schröder,
5. Dezember 2001, Rede zur Abschlussveranstaltung des Internationalen Jahres der Freiwilligen

„Bürgerschaftliches Engagement ist:

- ein unverzichtbarer Kernbereich in der Demokratie,
- Innovationskraft, ohne die der Staat kraftloser wird und erstarrt“

Prof. Dr. Rita Süssmuth

„Weil sie keine bezahlte Arbeit fand,

engagierte Karin Z. sich unbezahlt in einer freien Wählervereinigung und im Verkehrs-verein.

Mit ihrem Elan hat sie das Dorf aus seinem Dornröschenschlaf geweckt. Zuerst päppelte sie den halb verfallenen Bahnhof wieder auf und verwandelte ihn in eine Art Kultur- und Kommunikationszentrum ‘en miniature’.”

aus: Stadt Revue 9 / 2001 Seite 34

„...Zusammenhalt..."

Bürgerschaftliches Engagement

- **integriert Migrantinnen und Migranten, Erwerbsarbeitslose, junge wie alte Menschen, Menschen mit Behinderung ...,**
- **schafft Vertrauen und ermöglicht eine solidarische Gesellschaft.**

„Neuer Service

bringt Generationen zusammen:
Schüler kaufen für Bewohner des Caritas-Alten-Servicezentrums St. Martin in Hofheim ein.

Die jungen Ehrenamtlichen freuen sich auf ihre Aufgabe, haben Spaß in der Gruppe. Und die Heimbewohner können Kontakte nach außen pflegen.”

www.sozialcourage.caritas.de

„Mit 33 Jahren arbeitslos zu sein,

ist keine angenehme Sache. Mit Hilfe des FreiwilligenZentrums konnte ich auf sozialem und kulturellem Gebiet aktiv werden.

Ich bin selbstbewusster geworden und habe mich entschlossen, eine dreijährige Ausbildung zum Krankenpfleger zu machen."

Uwe Schuppan, Frankfurt / Oder

„Das Projekt ‚Bunte Gärten Leipzig‘

bringt Flüchtlinge und Deutsche zusammen, indem sie gemeinsam ein ehemaliges Gärtnereigelände bewirtschaften. Ehrenamtliche geben dort Deutschkurse und helfen den Kindern bei den Hausaufgaben.

Spontane, überwältigende Hilfsbereitschaft unter den Flüchtlingen beim Jahrhundert-Hochwasser: ‚Das war toll, da konnten wir endlich einmal den Deutschen helfen‘, so eine ausländische Teilnehmerin.“

Anke-Maria Kops-Horn
Brückenschlag e.V. Leipzig

„...Lebensqualität...”

Bürgerschaftliches Engagement

- **schafft ein Mehr an menschlicher Zuwendung, persönlicher Nähe und Sicherheit durch soziale Netze.**
- **So bilden engagierte Bürgerinnen und Bürger soziales Kapital und stärken die Leistungsfähigkeit der Gemeinwohlorganisationen.**

„Mit einer halben Stelle

als Freizeitpädagogin in einem Altenheim lassen sich nur wenige Angebote verwirklichen! Das dachte sich eine Kölnerin, baute einen Kreis von rund 30 Ehrenamtlichen auf und staunt nun über das, was möglich ist: Ausflüge, Vorlesen, Diskussionen, Kaffeenachmittage und vieles mehr.“

Information der Kölner Freiwilligenagentur

„Sozialarbeit ist ohne bürgerliches Engagement

einseitig und unzureichend. Sie braucht den ‚Standpunkt‘ und die Mitarbeit von Bürgerinnen und Bürgern, [...] die von der Not der Menschen betroffen sind und Betroffene selbst, die bereit sind, sich mit ihren Fähigkeiten einzubringen.

Dieses vielschichtige ‚Expertenteam‘ in einem partnerschaftlichen Miteinander von Betroffenen, weiteren engagierten Bürgerinnen und Bürgern und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern ist notwendig und chancenreich, um die Situation von notleidenden Menschen zu wenden.

In unserer Pflasterstub‘ kann nur durch die Mitarbeit von über zehn Freiwilligen Zuwendung und praktische Hilfe den wohnungslosen Menschen entgegen gebracht werden.”

Mathilde Roentgen,
Leiterin der Pflasterstub’,
Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.

„Rund 400 Männer und Frauen

engagieren sich ehrenamtlich in der eva. [...] Sie bringen ihre beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen in unsere Arbeit ein und schenken uns und den Menschen, die ihre Hilfe brauchen, etwas vom Wertvollsten, was ein Mensch heute hat: ihre Zeit. [...]

Wir freuen uns über das vielfältige Engagement und die zahlreichen Ideen unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter. Vieles wäre nicht machbar ohne sie."

Pfarrer Heinz Gerstlauer,
Vorstandsvorsitzender der
Evangelischen Gesellschaft Stuttgart

Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements

Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements

Freiwilligen -agenturen -börsen -zentren

Netzwerke und Kooperation aufbauen

Institutionen & Organisationen für bürgerschaftliches Engagement öffnen

Corporate Citizenship stärken

Bürgerorientierte Verwaltung gestalten

Gelegenheitsstrukturen schaffen

Beteiligungsmöglich-keiten schaffen

Anerkennungskultur und Qualifizierung entwickeln

Freiwilligenagenturen, -börsen und -zentren ...

... wecken Bereitschaft für die Arbeit mit Freiwilligen

... tragen zur Anerkennungskultur bei

... beraten und begleiten Organisationen hin zu einem zeitgemäßen Freiwilligenmanagement

... vernetzen unterschiedliche Akteure und Ressourcen

... erschließen neue Engagementfelder

... erschließen neue Akteure für ein Bürgerengagement

... ermutigen zum Bürgerengagement

... entwickeln gemeinsam mit Bürgern/innen Engagementprojekte

... interessieren "Vielleicht"-Engagierte

... führen Bürger/innen und Engagementorte passgenau zusammen

... beraten und begleiten Bürger/innen hin zu einem sinnvollen Freiwilligenengagement

Leistungsprofil

- Erhebung von Engagementmöglichkeiten bei Gemeinwohlorganisationen
- Beratung und passgenaue Vermittlung von engagement-interessierten Bürgerinnen und Bürgern
- Öffentlichkeitsarbeit für das Bürgerengagement
- Vernetzung von Akteuren des bürgerschaftlichen Engagements
- Beratung von Gemeinwohlorganisationen in Fragen des freiwilligen Engagements
- Qualifizierung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern
- Ermöglichung des Erfahrungsaustauschs zwischen den Engagierten
- Initiierung neuer Engagementprojekte für verschiedene Zielgruppen
- Anstoßen von Corporate Volunteering-Projekten

Den Nutzen spüren alle ...

... Bürgerinnen
und Bürger

... Unternehmen

... Gemeinwohl-
organisationen

Freiwillige

... Kommunen

„...Bürgerinnen und Bürger“

Sie erhalten

- **neutrale und unabhängige Beratung zu allen Fragen des freiwilligen Engagements;**
- **offene und passgenaue Engagementangebote;**
- **Unterstützung bei der Entwicklung eigener Engagementprojekte;**
- **Rat zu versicherungstechnischen und rechtlichen Fragen;**
- **Zugang zu Qualifizierungsmöglich-keiten.**

„Als Tageszeitungsredakteur habe ich häufig über soziale Themen, Wohlfahrtseinrichtungen und die dort engagierten Menschen berichtet.

Jetzt wollte ich mich selbst ehrenamtlich engagieren aber in einem Feld, das nichts mit meinem Beruf und meiner täglichen Arbeit zu tun hat.

Die Bremer Freiwilligen-Agentur hatte dafür ein offenes Ohr und konnte mir eine Engagementmöglichkeit vermitteln, die mir entsprach."

H. M., Bremen

„Ich war arbeitslos

und wollte mich ehrenamtlich engagieren. Mit Hilfe der kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiwilligenagentur konnte ich eine Aufgabe finden, die genau meinen Vorstellungen entsprach.

Im Rahmen eines Workcamps konnte ich meine handwerklichen Fähigkeiten als Stukkateur einbringen und hatte jede Menge Spaß."

Henning Bernstein, Halle

„Manchmal

habe ich furchtbares Heimweh nach meiner Familie in Südfrankreich.

Die Freiwilligenagentur in München hatte eine tolle Idee für mich: sie hat mir geholfen, eine Münchener Oma zu finden, die ich jetzt jeden Sonntag besuche.”

Patricia Derigon, München

„...Gemeinwohlorganisationen“

Sie erhalten

- **Anregungen für neue Formen der Freiwilligenarbeit;**
- **Rat und Unterstützung bei der Gewinnung Freiwilliger;**
- **Qualifizierung für ein zeitgemäßes Freiwilligenmanagement;**
- **Anregungen für Vernetzung und Zugänge zur Bildung neuer Partnerschaften;**
- **eine stärkere Verankerung in der Gesellschaft.**

„Ohne die Unterstützung

der zahlreichen Ehrenjobberinnen und -jobber – sei es an der Abendkasse, bei der Gestaltung des Programmheftes, bei der Instandhaltung von Räumen und Technik, im Fundraising-Komitee – wäre es für unser kleines Theater kaum möglich, den Kölnerinnen und Kölnern diese vielfältige Kleinkunst zu bieten.

Der Kreis der Ehrenjobberinnen und Ehrenjobber hat sich nicht zuletzt durch Vermittlung der Freiwilligenagentur immer wieder vergrößert."

Rosa K. Wirtz,
Kabarettistin & künstlerische Leiterin des AtelierTheaters, Köln

„In dem 1996 gegründeten

Kinder- und Jugendhaus des ‚Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.‘ (BUND) in Eppendorf werden wöchentlich über 70 Kinder und Jugendliche von ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern betreut. [...]

Durch die Vermittlungsarbeit des Freiwilligenzentrums ist es uns gelungen, kontinuierlich das Angebot für Kinder und Jugendliche im ‚Haus der BUNDten Natur‘ auszuweiten.”

Monika Walensky,
(Pädagogische Leiterin), Haus der BUNDten Natur, Hamburg-Eppendorf

„Wir haben uns eine Werbeaktion

um Freiwillige gespart. Eine Vorauswahl der Freiwilligen wurde bereits von der Freiwilligenagentur getroffen. Eine enorme Zeit- und Arbeitsersparnis für uns.“

Edeltraud Schönhöfer, Altenheim, München

„Seitdem die Blauen Helferinnen

mit dem FreiwilligenZentrum kooperieren, haben wir keine Nachwuchssorgen mehr. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Menschen, die zuvor im FZ beraten wurden, sehr genau wissen, was sie wollen, weil sie sich aus den vielen Möglichkeiten die beste für sich herausgepickt haben. Sie haben sich Gedanken gemacht, wissen was sie erwartet — und bleiben dann auch mit Engagement bei der Sache.“

Marlies Rohrbach,
Krankenhausbesuchsdienst
im Klinikum Kassel

„...Kommunen“

Sie erhalten

- **Anregungen zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements;**
- **Impulse für den Zusammenhalt und die Qualität des Gemeinwesens;**
- **Anregungen zur Vitalisierung kommunaler Selbstorganisation;**
- **Unterstützung durch aktive Bürgerinnen und Bürger.**

„Die Förderung und Anerkennung

des bürgerschaftlichen Engagements in Köln liegt mir sehr am Herzen. Denn dieses trägt maßgeblich zu einem guten sozialen Klima in unserer Stadt bei.

Daher unterstütze ich in vielerlei Hinsicht (auch finanziell) die Freiwilligenagenturen in Köln bei ihrer Arbeit.”

Fritz Schramma,
Oberbürgermeister
der Stadt Köln

„Eine funktionierende Infrastruktur

vor Ort ist Voraussetzung für das Gelingen bürgerschaftlichen Engagements.

Freiwilligenagenturen leisten hier aus kommunaler Sicht wertvolle Hilfe. Notwendig ist jedoch, dass sie trägerübergreifend die verschiedenen Aktivitäten vor Ort bündeln und vernetzen und ein klares Aufgabenprofil besitzen, das über die reine Vermittlungstätigkeit hinausgeht.

Sie müssen die Idee der freiwilligen Mitarbeit verbreiten und fördern."

Uwe Lübking,
Beigeordneter, Deutscher Städte- und Gemeindebund

„...Unternehmen“

Sie erhalten

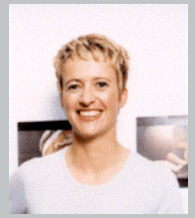
- **Orientierung in der Welt des Sozialen;**
- **gut vorbereitete gemeinnützige Partner mit interessanten Einsatzfeldern;**
- **Unterstützung bei der Wahl der geeigneten Projekte;**
- **organisatorische Hilfe bei der Projektentwicklung und Nachbereitung;**
- **ein innovatives Instrument der Personalentwicklung.**

„Super kompetente Antwort

auf die Anfrage, enorme Zeitersparnis und gebündeltes Wissen.

Die Freiwilligenagentur konnte schlagartig das Richtige raussuchen.”

Elisabeth Baumgartner, Geschäftsführerin Jung von Matt / Isar, München



„Mit tatkräftiger

und kompetenter Unterstützung des Freiwilligen-Zentrums Waldshut-Tiengen engagiert sich die BARMER Waldshut seit Jahren im sozialen Bereich in Form von Bewerbungstrainings für benachteiligte junge Frauen.

Nur durch die Initiative, die organisatorischen Leistungen und die vielfältigen Kontakte des FreiwilligenZentrums [...] im sozialen Sektor konnte dieses Projekt bereits mehrmals erfolgreich realisiert werden.“

Sieglinde Wetzel,
Bezirksgeschäftsführerin der
BARMER ERSATZKASSE Waldshut

„Mitarbeiter

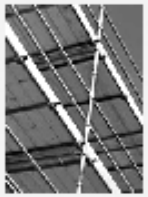
von General Electric ebneten Behinderten den Weg in den Kölner Kinder-Kultursommer.“

„Die ‚Freiwilligen Agentur‘ vermittelte den Einsatz von 80 Helfern.”

Kölner Stadt-Anzeiger, 13. / 14. Juli 2002

Freiwilligenagenturen, -börsen und -zentren benötigen Struktur ...

- Personal
  - Hauptberufliche als Garanten für Kontinuität und Qualität der Leistung
  - Freiwillige als Mitarbeiter/innen und Kompetenzspender/innen
- Gut erreichbare Räume mit Beratungsraum, Telefon, Fax, Computer u.ä.m.
- Verantwortliche Träger



... und Qualitätsbewusstsein.

Sie

- sind offen gegenüber allen Engagementfeldern, -motiven und Trägern.
- sind kooperativ gegenüber anderen Infrastruktur-einrichtungen.
- sind kompetent in der Beratung und Vermittlung.
- verfügen über fundierte Kenntnisse in Freiwilligen-gewinnung und -management.
- sind kundig in der Entwicklung und dem Management von Projekten.
- sind vertraut mit tradierten wie innova-tiven Engagementfeldern und -formen.
- verfügen über ein tragfähiges Entwick-lungskonzept.
- haben ein aktives Verständnis von Dienst-leistungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Finanzierung – oder:
Von nichts kommt nichts!

Enquete-Kommission "Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements":

- **Engagementförderung benötigt eine nachhaltige Infrastruktur, die es zu fördern gilt.**
  - **Basis:**
    Solide Grundfinanzierung durch Bund, Länder und Kommunen!
  - **Ergänzend:**
    Kreative Erwirtschaftung weiterer Mittel!

„Freiwilligenagenturen brauchen

eine nachhaltige Finanzierungsgrundlage. Dies kann zum Beispiel über eine Festbetragsfinanzierung auf der Basis von vereinbarten Leistungsbeschreibungen geschehen.

Notwendig ist jedoch, dass die Kommunen überhaupt wieder in die Lage versetzt werden, finanzierte Mittel zur Verfügung zu haben.

Die Freiwilligenagenturen sollten aber auch Eigenmittel einwerben. Hierzu ist das Gemeinnützigkeitsrecht dringend zu ändern.“

Uwe Lübking,
Beigeordneter, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Solide Grundfinanzierung für

- Räume
- Personal
- Sachkosten
- technische Ausstattung
- Programmkosten

Kreative Erwirtschaftung weiterer Mittel durch

- Geldspenden und Förderbeiträge
- Zeit- und Kompetenzspenden
- Leistungsentgelte für Beratung, Vermittlung, Projektentwicklung und -management
- Anschubförderung, Bürgschaften für Engagementprojekte
- Mittel der Arbeitsförderung
- Benefizeinnahmen
- Merchandising

Verwendung weiterer Mittel für

- besondere Kampagnen
- zielgruppenspezifische Angebote
- Sonderprojekte
- Fundraisingaktivitäten

- **Freiwilligenagenturen, -börsen und -zentren sind ein Schlüssel für die Weiterentwicklung der Bürgergesellschaft.**

- **Sie stärken und bereichern die Förderung des Bürgerengagements auf kommunaler Ebene.**

- **Sie erbringen wirksame Leistungen zur Entwicklung des Gemeinwesens.**

Diese Aufgaben können Freiwilligen-agenturen, -börsen und -zentren auf einer soliden Grundlage erfüllen, die durch eine langfristig ausgerichtete öffentliche Basisfinanzierung gewährleistet wird.

Impressum:

Herausgeber: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband-Gesamtverband Frankfurt/M., Heinrich-Hoffmann-Str. 3, 60528 Frankfurt/M.
— in Kooperation mit:

Arbeiterwohlfahrt Bundesverband, Bonn; Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen -bagfa-, Berlin; Deutscher Caritasverband - Verbund Freiwilligen-Zentren, Freiburg; Deutsches Rotes Kreuz -Generalsekretariat-, Berlin; Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland, Stuttgart;

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Projektrealisierung, Konzept, Recherche, Text:
Vis a Vis Agentur für Kommunikation GmbH, Köln

Gestaltung, Satz und Layout: MaCologne GmbH, Köln

Bildnachweise:
Folie 4: BPA
Folien 5 und 6: www.bundestag.de
Folie 9: Bote von Haßgan
Folie 11: Anke-Maria Kops-Horn
Folie 14: Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.
Folie 23 und 24: Privatarchiv
Folie 26: Herbert Sauerwein
Folie 27: Haus der BUNDten Natur
Folie 31: Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Köln
Folie 32: Deutscher Städte- und Gemeindebund
Folie 33: Siemens AG Management Consulting
Folien 34 und 35: Privatarchiv
Folie 40: Deutscher Städte- und Gemeindebund